

Unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner:

Magdalena Marsovszky, Kulturwissenschaftlerin,
Lehrbeauftragte der Hochschule Fulda/ University of Applied
Sciences; Forschungsschwerpunkte: Integrale Tradition,
völkische Esoterik, Antisemitismus und Antiziganismus
in Ungarn

Jan Sicha, Historiker, Publizist, ehem. Botschaftsrat, Prag

Natalka Sniadanko, Schriftstellerin und Übersetzerin, Lviv

William Totok, rumäniendeutscher Schriftsteller und
Journalist, seit 2005 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates
des „Landesinstituts für die Erforschung des Holocaust in
Rumänien“, Berlin

Dr. Robert Zurek, Katholischer Theologe und Historiker,
Vorstandsmitglied der Stiftung Kreisau für Europäische
Verständigung und Leiter der Europäischen Akademie in
Kreisau, Warschau

Veranstaltungsort

Haus der Kirche »Sibrand Siegert«
Grüner Winkel 10
18273 Güstrow
Telefon 03843-21780
www.haus-der-kirche-guestrow.de

Das Haus der Kirche befindet sich in der Güstrower Innenstadt,
unweit von Markt und Pfarrkirche. Güstrow ist mit der Bahn
gut erreichbar. Der Fußweg vom Bahnhof bis zum Haus der
Kirche dauert etwa 15 Minuten. Auf dem Gelände sind einige
Parkmöglichkeiten vorhanden.

Anmeldung

Evangelische Akademie der Nordkirche
Büro Rostock, Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock
Telefon 0381-25 224 30
rostock@akademie.nordkirche.de
www.akademie-nordkirche.de

Tagungsnummer: 59/19

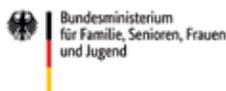
Teilnahmebeitrag (inkl. Übernachtung und Verpflegung):
50 Euro, ermäßigt 30 Euro, EZ-Zuschlag 10 Euro
Die Bezahlung erfolgt vor Ort in bar.

Ihre Anmeldung ist von uns verbindlich angenommen, wenn
Sie keine andere Nachricht erhalten. Wenn Sie Ihre Anmeldung
nach dem Montag vor der Tagung stornieren, müssen wir
Sie bitten, die Hälfte der Übernachtungskosten zu übernehmen.

Die Evangelische Akademie der Nordkirche ist Mitglied
der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V.,
Berlin. Sie ist eine Mitgliedseinrichtung der Evangelischen
Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (EAE),
einer staatlich anerkannten Einrichtung der Weiterbildung.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projekts „Anti-Antisemitismus.
Entwicklung und Erprobung präventiver Konzepte im Kontext
des Protestantismus“ der Evangelischen Akademien in Deutschland.



Evangelische Akademie
der Nordkirche
Büro Rostock

Gestaltung: www.qart.de; Foto: © Adobe Stock M-SUR



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Antisemitismus heute

Eine Herausforderung für
die Gesellschaften in Mitteleuropa

20. – 21. September 2019
Güstrow, Haus der Kirche



Antisemitische Hetze gehört leider wieder verstärkt zum Alltag in Deutschland und in vielen mitteleuropäischen Gesellschaften. Menschen werden angegriffen, weil sie als Juden in der Öffentlichkeit erkennbar sind. Jüdische Einrichtungen werden beschmiert und Friedhöfe geschändet. Hass und Verachtung bricht sich so mitten in einer Welt Bahn, die sich vor 30 Jahren von der kommunistischen Diktatur befreit hatte. Was ist da geschehen?

Jahrhundertealte Stereotype werden dabei genutzt, die in den christlichen Kirchen tief verwurzelt sind. Die werden nun in gegenwärtige Kontexte und politische Entwicklungen transformiert und dienen dazu, in einer globalen und komplexen Welt Identitäten durch den Ausschluss der Anderen, der Juden, herzustellen. Es sind Konstrukte, die durch Ausgrenzung ihre gefährliche und unmenschliche Kraft entfalten.

Das Zusammenleben in einer offenen und pluralistischen Gesellschaft nimmt so Schaden. Unsere Demokratie steht auf dem Spiel. Welche Strategien braucht der Kampf gegen Antisemitismus heute in Mitteleuropa?

Klaus-Dieter Kaiser, Direktor der Evangelischen Akademie der Nordkirche
Wolfram Tschiche, Theologe, Philosoph und DDR-Bürgerrechtler

Programm

Freitag, 20. September 2019

17.30 Uhr	Ankommen	12.45 Uhr	Mittagessen
18.30 Uhr	Abendessen		
19.30 Uhr	Antisemitismus: Die Ausgrenzung des Anderen und die Stilisierung von Selbstbildern Klaus-Dieter Kaiser Thematische Einführung	13.30 Uhr	Mythen und Wahrheiten über den ukrainischen Antisemitismus am Beispiel der Lebensgeschichte von Kurt Levin Natalka Sniadanko Vortrag und Gespräch
20.00 Uhr	Gibt es einen polnischen Antisemitismus? Die Wahrnehmung der Juden durch Polen in Geschichte und Gegenwart Dr. Robert Zurek Vortrag und Gespräch	15.00 Uhr	Kaffee / Tee und Kuchen
22.00 Uhr	Freie Gesprächsrunden	15.30 Uhr	Der lange Schatten des Antisemitismus – der Umgang mit Kriegsverbrechen in Rumänien nach 1945 und nach 1989 William Totok Vortrag und Gespräch
		17.00 Uhr	Antisemitismus heute Abschlussgespräch und Fazit Moderation: Klaus-Dieter Kaiser und Wolfram Tschiche

Sonnabend, 21. September 2019

8.30 Uhr	Frühstück		
9.15 Uhr	Antisemitismus als identitäre Metapolitik und rechter Jihad in Ungarn Magdalena Marsovszky Vortrag und Gespräch	17.30 Uhr	Tagungsende
10.45 Uhr	Kaffee / Tee		
11.15 Uhr	Von der Hilsner-Affäre (1899) bis zum Slansky-Prozess (1952): Antisemitismus und Politik in Böhmen Jan Sicha Vortrag und Gespräch		